

Noch immer (fast) alles offen

Gestern wurde an dieser Stelle spekuliert, ob von den vier Spielern mit weißer Weste auch jemand den vierten Turniertag ohne Punktverlust beenden könnte. Drei hat es erwischt, aber einer hat nach zwei weiteren Siegen sieben Punkte aus sieben Partien: Vincent Keymer in der U10.

U10/U10w

Vincent Keymer siegt weiter. Gestern Vormittag schlug er zunächst den bis dahin punktgleichen Simon Li, am Nachmittag behielt er gegen Marco Dobrikov die Oberhand. Mit 7/7 hat er jetzt einen vollen Punkt Vorsprung auf Simon Li und Andrei Ioan Trifan. In deren heutigem Duell geht es fast schon um die letzte Möglichkeit, eine Titelchance zu bewahren. Sophia Brunner punktet sich beständig dem U10w-Titel entgegen. Mit 5,5 Punkten liegt sie 1,5 Punkte vor ihren Verfolgerinnen Eva Rudolph, Vitalia Khamenya, Nina Kunisch und Luise Schnabel.



Madita Mönster, U12w

U12/U12w

Mit einem Remis und einem Sieg hat sich Luis Engel gestern in der U12 alleine an die Spitze gesetzt. Mit sechs Punkten liegt er nun einen halben Punkt vor einer siebenköpfigen Verfolgergruppe. Sieben weitere Spieler liegen einen weiteren halben Punkt dahinter, so dass noch 15 Spieler realistische Titelchancen haben.

Den besten Tag in Magdeburg hatte gestern vermutlich Madita Mönster. Mit zwei Siegen hat sie sich vom dritten auf den ungeteilten ersten Rang der U12w vorgeschoben. Mit ihren fünf Punkten liegt sie jetzt einen halben Zähler vor Lara Schulze und Jana Schneider, die beide gestern eine Niederlage einstecken mussten.



U14

Die Siegesserie von Kevin Kololli (5,5/6) ist mit einem Remis gegen Emil Schmidek (5/6) zu Ende gegangen. Dennoch führt er das Feld weiter an. Den zweiten Platz teilt sich auch noch Kevin Schröder (5/6).

U14w

Im Duell der beiden topgesetzten Spielerinnen konnte sich Fiona Sieber gegen Teodora Rogozenco durchsetzen. Fiona führt mit 5,5 Punkten nun schon mit einem ganzen Punkt Vorsprung vor Julia Halas, die wiederum einen halben Zähler Vorsprung vor einer vierköpfigen Verfolgergruppe hat.



Julian Grötzbach, U18

U16

Sehr eng geht es in der U16 zu. Dmitrij Kollars, Jan-Christian Schröder und Leonid Sawlin führen das Feld mit jeweils 4,5 Punkten an. Jan-Christian und Dmitrij treffen heute aufeinander, Leonid spielt gegen Anton Blichinski, der wie Denis Mager, Denis Gretz und Thore Perske vier Punkte auf dem Konto hat.

U16w

Durch einen weiteren Sieg gestern gegen Jana Böhm hat Sonja Maria Bluhm (5,5/6) ihre Führung gefestigt. Nur Paula Wiesner und Melissa Fesselier bleiben ihr mit einem Punkt Rückstand noch einigermaßen auf den Fersen – im direkten Duell heute geht es für beide vermutlich schon um die letzte Titelchance. Ebenfalls in den Titelkampf kann noch Titelverteidigerin Josefine Heinemann (4/6) eingreifen, sie braucht aber heute einen Sieg gegen Sonja.

Horoskop für 12.06.2014: Widder

Blind durch Korn das suchende Huhn, Soll heißen: Die Lebensfreuden sind das eine, wer sich aber nicht im Griff hat, kann böse Überraschungen erleben.



U18

Mit fünf Punkten steht Johannes Carow alleine an der Spitze, mit einem Sieg gegen Lev Yankelevich (4,5) kann er heute seine Führung ausbauen. Die weiteren Spitzenbegegnungen sind Emil Powierski (4) gegen Julian Grötzbach (4,5), Florian Ott (4) gegen Danijel Gibicar (4) und Jonas Lampert (4) gegen Mark Kvetny (3,5).

U18w

Nur eines der Duelle des Spitzenquartetts endete gestern mit einer Entscheidung, so dass Amina Sherif (5/6) dadurch die Spitze erobern konnte. Dahinter liegen mit einem halben Punkt Rückstand Isabel Steimbach, Luise Diederichs und Sophia Schmalhorst.

ODJM A

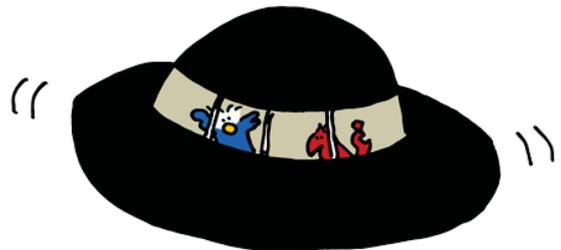
Mit seinem Sieg im direkten Duell hat Maximilian Berchtenbreiter (5,5/6) gegen Philipp Wenninger (5/6) die alleinige Führung erobert. Den zweiten Platz teilen sich auch noch Clemens Reitze und David Kaplun (jeweils 5/6).

ODJM B

Vier Spieler teilen sich mit 5/6 die Führung: Susan Reyher, Marvin Henning, Cecilia Lange und Nico Meyer.



Susan Reyher, ODJM B

**Das Freizeitteam informiert**

Zu Beginn des gestrigen Tages fand ein Tischtennisturnier statt, welches gut angenommen wurde, da die meisten Schachspieler eben auch tischtennisbegeistert sind. Preise bekamen die ersten drei Sieger in Form von Süßigkeiten.



Den ersten Platz belegte Xianliang (Mitte), dicht gefolgt von Matti (links) als Zweitem. Dritter wurde Fynn (rechts).

Vormittags bastelten die Kinder an ihren Piñatas weiter. Sie bekamen nun ihr blaues Federkleid und ein Gesicht. Neben Chessys wurden auch andere Figuren wie zum Beispiel ein Delfin geformt. Mittags fand wieder eine Werwolfrunde statt. Bingo war ebenfalls ein Programmpunkt, den Kevin - wie jedes Jahr - mit Begeisterung übernahm.



Als am Abend das Wetter wieder schöner wurde, ließen wir den Tag - in Vorfreude auf die WM - mit Torwandschießen und Slalomdribbeln im Hinterhof ausklingen.

Plan für heute:

Uhrzeit	Aktivität
11:30	Wikingerschach
13:00	Elbauenpark
14:30	Zoo
21:00	Singstar

Horoskop für 12.06.2014: Stier

Sitzend auf Ästen, sollst du nicht sägen. Soll heißen: Sei vorsichtig, traue nicht gleich dem ersten Zug, der dir spontan einfällt, überprüfe ihn.



Großmeister treffen sich in Magdeburg

Bereits am Dienstagabend erreichte die deutsche Nummer 1, GM Arkadij Naiditsch, Magdeburg, gestern Abend kam GM Niclas Huschenbeth direkt aus den USA dazu und im Laufe des heutigen Tages komplettiert GM Artur Jussupow das Großmeistertrio. Alle drei sind oft und gern gesehene Gäste auf der DEM. Wir erinnern uns zum Beispiel an den spannenden Showkampf im letzten Jahr zwischen Arkadij Naiditsch und GM David Baramidze oder an die verschiedenen Trainingsvorträge, die Artur Jussupow schon auf vergangenen DEMs gehalten hat. Niclas Huschenbeth machte im Jahr 2010 sogar auf anderen Brettern eine tolle Figur, als er im Schach-Biathlon gegen den Oberhofer Biathleten Christoph Stephan antrat.

Auch in diesem Jahr wird einiges mit den GMs geboten sein. Simultan, Teilnahme am Blitzturnier, Partiekomentierung, Podiumsdiskussion und vieles mehr - kurzum: Wieder einmal bieten wir euch Großmeister zum Anfassen.

Bereits gestern verfolgten viele interessierte Schachspieler im Foyer die Livekommentierung der DEM-Partien durch Arkadij Naiditsch. Zwei Stunden lang wurde der Großmeister nicht müde, den Zuschauern Partien der unterschiedlichen Altersklassen zu erklären, diese einzuschätzen und Eröffnungstipps zu geben. Auch humorvoll ging es dabei zu, als zum Beispiel Moderator Rafael Müdder eine Nebenvariante genauer benennen konnte als der Großmeister selbst, meinte dieser locker: „Du kennst dich wahrscheinlich besser aus als ich.“

Bei vielen Partien war Arkadij sehr zufrieden mit der von den DEM-Talenten gezeigten Leistung, auch wenn es ihnen nicht immer gelang, das Niveau die gesamte Partie über zu halten. So bezeichnete der Meister Kevin Kolollis Partie bis ungefähr zum 50. Zug als beinahe perfekt, ungenauere Züge führten dann allerdings dazu, dass die Partie Remis endete.



Alle gegen Arkadij

Heute um 14:30 Uhr wird sich GM Arkadij Naiditsch mutigen DEM Teilnehmern zum Duell stellen. Beim Simultan wird er gegen bis zu 30 Gegner gleichzeitig antreten. Wer sich diese großartige Chance auf ein Remis oder sogar einen Sieg gegen die deutsche Nummer 1 nicht nehmen lassen möchte, sollte sich schnell am Infopoint anmelden. Die ersten Anmeldungen werden berücksichtigt, danach wird eine Warteliste eröffnet.



Im Team mit den GMs

Auch in diesem Jahr bietet sich für euch wieder die einmalige Gelegenheit, euer Blitzteam mit einem Großmeister zu verstärken. Sowohl Arkadij Naiditsch als auch Niclas Huschenbeth werden am Blitzturnier am Donnerstagabend um 19:00 Uhr teilnehmen. Wenn ihr mit einem der beiden in einer 3er Mannschaft spielen wollt, dann bewirbt euch bitte bis Donnerstagnachmittag 15:00 Uhr unter Angabe von Mannschaftsname, Name und Altersklasse der Mannschaftsmitglieder am Infopoint. Gebt auch an, warum einer der GMs gerade in eurem Team spielen sollte. Ob ihr ausgewählt wurdet, könnt ihr ab 16:30 Uhr beim Presseteam (Raum Leipzig) erfragen.

Heute ab 10:30 Uhr Livekommentierung mit Niclas Huschenbeth!

Horoskop für 12.06.2014: Zwillinge

Ob Sommer oder nicht, Schwalben gibt's. Eine tolle Kombi und schon bist du der King. Doch das reicht nicht zum Turniersieg, dafür muss mehr kommen von dir.



A repariga – die Mädchen

Mädchen und Frauen werden häufig mit dem Vorurteil konfrontiert, dass sie langweiliges und passives Schach spielen würden. Dass Schachspielerinnen auch anders können, zeigt folgendes Beispiel aus einem Frauenturnier:

Almira Skripchenko – Anna Muzychuk

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 a6 5.Sc3 b5 6.Ld3 Lb7 7.O-O d6 8.Te1 Sf6 9.a4 Eine typische Idee, um die schwarze Bauernstruktur am Damenflügel anzugreifen. Schwarz muss reagieren, da sonst der Bauer auf b5 verloren geht. Wenn Schwarz auf a4 schlägt, kommt der weiße Turm ins Spiel und der a6 wird zusätzlich geschwächt. Deswegen setzt Anna hier mit **9...b4** fort.



10.Sd5 Ein interessanter und aggressiver Zug, der die Gegenüberstellung des weißen Turms und des schwarzen Königs auf der e-Linie ausnutzt. Auch wenn der Angriff nicht zwangsläufig zum Gewinn führt, verfügt Weiß mit diesem Zug doch über sehr gute praktische Chancen. **10...exd5 11.exd5+ Kd7 12.c4!** Deckt den Bauern auf d5 und bereitet eine Stellungsöffnung vor. **bxc3 13.Lf5+**



13...Kc7 14. Lg5 Räumt das Feld c1 für den Turm und fesselt gleichzeitig den schwarzen Springer. **Le7 15.Db3** Statt sich die c-Linie mit dem eigenen Bauern zu verstellen, plant Almira den c3-Bauern mit der Dame zu schlagen. **15...Sbd7 16.Dxc3 Sc5** Nach **16...Kb8 17.Sc6 Lxc6 18.bxc6** sieht es für Schwarz auch sehr düster aus. **17.Lf4** Fesselt den d6 und greift somit indirekt den Sc5 an. **Kb6 18.b4**



18...Sxd5 19.bxc5 Ka7 Weiß hat die geopfert Figur zurückgewonnen. Das hindert Almira jedoch nicht daran, erneut Material für den Mattangriff zu investieren. **20.Txe7**



20...Dxe7 Die weiße Dame kann aufgrund der Mattdrohung Sc6 nicht geschlagen werden. **21. Da5 Tac8 22.Lxd6 Df6 23.c6**



23...Txc6 24.Sxc6 Ka8 Auf **24...Lxc6** folgt Dxc5 mit vernichtendem Mattangriff. **25.Le5 Dxc6 26.Le4** Eine Ungenauigkeit, die den hart erarbeiteten Vorteil wieder verschenkt. Mit **26...Te8** kann Anna in ein ausgeglichenes Endspiel abwickeln und die Partie endet wenig später **Remis**. Eine sehr spannende und kämpferische Partie, in der beide Spielerinnen Materialopfer in Kauf genommen haben, um die jeweiligen Ziele zu erreichen.

Was meint ihr, spielen Mädchen wirklich weniger aggressiv Schach als Jungs? Ändert sich das mit dem Alter oder der Spielstärke? Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen, gebt diese bitte im Pressebüro (Raum Leipzig) ab.

Horoskop für 12.06.2014: Krebs

Mancher Künstler bräuchte Brot, bekommt aber Beifall. Soll heißen: Anerkennung ist ein wichtiges Gut, um das man sich aber auch bemühen muss, die kommt nicht von alleine.



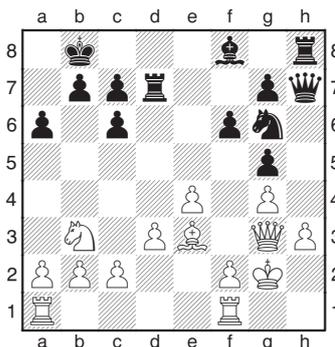
Partie des Tages

Diesmal gab es einen klaren Wahlsieger: Die gestrige Partie 1 vereinte mehr als die Hälfte aller Stimmen auf sich – Konstantin von Schoenebeck hat sie in der ODJM B gewonnen und darf sich folglich über einen Sachpreis freuen.

In dieser Ausgabe sehen wir wieder eine bunte Mischung, neben den taktisch orientierten Beispielen steht auch ein trockener Positionssieg zur Auswahl. Eure Stimme könnt Ihr wie immer im Pressebüro oder Online auf unserer Internetseite abgeben.

Partie 1

1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♗b5 a6 4.♗xc6 dxc6 5.0-0 ♗g4 6.h3 ♗h5 6...h5 ist ein anderer Weg, um Gift am Königsflügel auszustreuen. **7.g4 ♗g6 8.♘xe5** Weiß hat den ♗e5 erobert, mit der Schwächung der Bauernstellung am Königsflügel aber keinen geringen Preis gezahlt. **8...♗h4 8...♗xe4?** wäre wegen der Öffnung der e-Linie natürlich zu gefährlich: **9.♞e1 ♘f6 (9...♗d5 10.♘xc6+ holt nach bewährtem Muster die Dame ab) 10.♘c3 ♗d6 11.♘c4+- 9.♗f3 f6 10.♘g6** Das sieht wegen der freiwilligen Öffnung der h-Linie wie ein Entgegenkommen aus, ist aber dennoch der Hauptzug an dieser Stelle. Mit **10.♘c4 h5** hat Weiß jedenfalls keine guten Erfahrungen gemacht. **10...hxg6 11.♔g2 0-0-0 12.d3 g5 13.♗e3 ♘e7 14.♘d2 ♗b8 15.♗g3 ♗h7** Bis hier folgten die beiden Spieler einer Partie, in der der ungarische Shooting-Star Richard Rapport die schwarzen Steine führte. **16.♗b6?** Verlockend, stellt sich letztlich aber als Zeitverlust heraus. **16.f4! gxf4 17.♗xf4 ♞d7 18.♘c4** war die Folge in Zenelis – Rapport, Eretria 2011. Weiß steht eher etwas besser, aber Schwarz gewann später trotzdem. **16...♞d7 17.♘b3?** 17.♘c4 war unbedingt nötig, den Unterschied sehen wir gleich. **17...♘g6 18.♗e3**

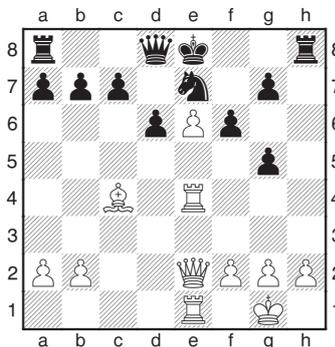


18...♗d6 Aua! – dieser Zug wäre mit dem Springer auf c4 nicht zu fürchten gewesen. **19.♗f3 19.f4 gxf4 20.♗xf4 ♘xf4+ 21.♞xf4 g5** ist keine Alternative. **19...♘h4+ 0-1**

Partie 2

Ich gebe zu, dass taktisch interessante Scharmützel einen großen Reiz auf mich ausüben – technisch sauber heraus-

gespielte Siege kommen bei dieser Vorliebe manchmal wohl zu kurz. Doch diesmal schlägt die Stunde der Techniker: **1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♗c4 ♗c5 4.c3 ♘f6 5.d4 exd4 6.cxd4 ♗b4+ 7.♘c3** Oha – die altehrwürdige Greco-Variante. **7...♘xe4 8.0-0 ♗xc3 9.d5 ♗f6 10.♞e1 ♘e7 11.♞xe4 d6 12.♗g5 ♗xg5 13.♘g5 h6!** Diese „moderne“ Fortsetzung wurde 1968 von dem ungarischen Weltklassespieler Lajos Portisch in die Praxis eingeführt. Der ältere Zug **13...0-0 14.♘h7 ♗xh7 15.♗h5+ ♔g8 16.♞h4** führt in der Regel zu einem Remis durch Dauerschach. **14.♗e2 hxg5 15.♞e1 ♗e6 16.dxe6 f6!** Schwarz versteckt sich hinter dem ♗e6, will danach seinen König in Sicherheit bringen und schließlich auch den e6 noch abholen. Wie das ganze funktioniert, sehen wir in dieser Partie mustergültig vorgeführt:



17.♗b3 Eine giftige Fortsetzung ist **17.♞e3 c6 18.♞h3!? ♞xh3 19.gxh3 g6 20.♗d3!** mit der Drohung ♗xg6. **17...c6 18.♗d2** Logischer sieht **18.♗d3** aus, um wenigstens den Druck auf die weißen Felder aufrecht zu erhalten. **18...♗c7 19.h3 0-0-0 20.♗e3 ♗b8 21.♞a4 ♗b6 22.♗xb6** Auch dieser Damentausch zeigt, dass Weiß resigniert hat. **22...axb6 23.♞b4 b5 24.a4 bxa4 25.♞xa4 ♗c7 26.♞ea1 d5 27.♞d4 ♞d6 28.♞e1 ♞e8 29.♞d2 ♘g6 30.♞c2 ♘e5 31.♞d1 ♗b8** Schwarz bleibt wachsam. **31...♞dxe6? 32.♞xd5 32.g3 ♞dxe6 33.f4 gxf4 34.gxf4 ♘d7 35.♞d3 ♞e3 36.♞cc3 ♞xd3 37.♞xd3 ♘c5 38.♞c3 ♘xb3 39.♞xb3 ♗c7 40.♞g3 ♞e7 41.f5 b6 42.♗f2 c5 43.♞d3 d4 44.♞g3 b5 45.♞b3 ♗c6 46.♞g3 c4 47.♞f3 d3 48.♞g3 ♗c5 49.♞g1 ♗b4 50.h4 ♗b3 51.h5 ♗xb2 52.♔g3 d2 53.♗h2 ♗c2 0-1**

Partie 3

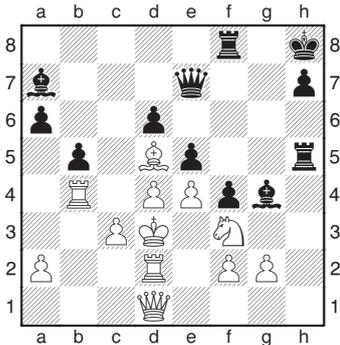
An die amerikanische Fernsehserie *Auf der Flucht*, später auch mit Harrison Ford in der Rolle des Dr. Kimble verfilmt, der auf der Flucht vor einer falschen Mordanklage quer durch die Vereinigten Staaten flieht, erinnert mich die folgende Partie: **1.e4 e5 2.♘f3 ♘c6 3.♗c4 ♗c5 4.c3 ♘f6 5.d3 a6 6.0-0 ♗a7 7.♘bd2 d6 8.♗b3 0-0 9.♞e1** Nicht von ungefähr ist **9.h3** hier der Hauptzug. Weiß dürfte nach der Partie bedauert haben, dass er diese Sicherungsmaßnahme versäumt hat. **9...♘g4 10.♞e2 ♗h8 11.♘f1?!** Es war noch nicht zu spät für **11.h3**, z.B. **11...♘h6 12.♘f1 f5 13.d4!** mit Gegen-

Horoskop für 12.06.2014: Löwe

Wenn der Sturm den Wind wegbläst, wird geerntet, was gesät wurde. Soll heißen: Aus kleinen Dingen können sich große entwickeln, oftmals ungewollt und nicht beherrscht, drum vorher Acht geben, was man da anzettelt.



spiel im Zentrum. 11...f5 12.♙e3 12.exf5 ♟xf5 13.♘g3 bot bessere Verteidigungsmöglichkeiten. 12...♗xe3 13.♗xe3 f4 14.♗d5 ♟g4 15.♞d2 ♗e7 16.♗xe7 ♞xe7 17.♙c2 c5?! Gegen d3-d4 gerichtet, schränkt aber auch den ♙a7 ein. 18.♙b3 ♞f6 19.♗f1 ♞af8 20.♙d5 ♞h6 21.h3 ♟h5 22.b4? Auch Weiß kämpft um den Vorstoß d4, befreit dabei aber den ♙a7. 22...cxb4 23.♞b1 b5 Schwarz glaubt dem Gegner. 23...bxc3 24.♞xb7 ♞f6 25.♞c2 ♙d4 wäre jedoch durchaus möglich gewesen. 24.♞xb4 g5 25.d4 g4! Nun wird es allerdings ungemütlich für den weißen König. 26.hxg4 ♟xg4 27.♗e2 ♞h5 28.♗d3 Wie Dr. Richard Kimble irrt der weiße König auf der Suche nach einem sicheren Platz über das Brett.



28...♞c8 29.♞b3 ♟xf3 30.gxf3 ♟b6 31.♞a3 exd4 32.cxd4 ♞h1? 32...♞xd5 33.exd5 ♞e1 drohend 34...♞f1+ 35.♞e2 ♞d1+ 36.♗e4 gewinnt. 33.♞xa6! ♞c7 34.♙e6! ♞c3+ 35.♗e2 ♞e8 36.♞xb5 ♞xe6 37.♞xb6? 37.♞f5! hätte die Partie gerettet, aber nun ereilt den weißen König doch noch das Todesurteil: 37...♞xe4+! nebst Matt im nächsten Zug. 0-1

Das unfassbare Logical (5)

In welcher Reihenfolge half der Infopoint?

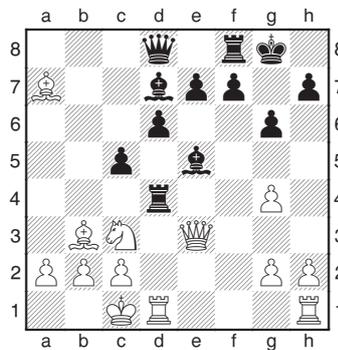
Am Infopoint hält man nicht nur die Lösungen dieser Logicals für euch bereit, man kann auch jede Menge andere Dinge fragen. Auch gestern um die Mittagszeit warteten dort vier Fragende, die nebeneinander vor dem Infocounter standen auf der Suche nach einer Antwort.

In welcher Reihenfolge und von welchem Teamer (Connie, Hannes W., Hannes J., Melanie) wurde den Fragenden (Jörg, Vicky, Daniel, Katharina) geholfen?

1. Dem männlichen Fragenden, der ganz rechts stand, wurde unmittelbar nach der Person geholfen, dem Hannes J. geholfen hatte.
2. Vicky wartete nicht direkt neben Daniel, der nicht unmittelbar nach der Person ganz links an die Reihe kam.
3. Katharina wollte wissen, wo sie ihre Flyer für das

Partie 4

1.e4 c5 2.♗f3 d6 3.d4 cxd4 4.♗xd4 ♗f6 5.♗c3 g6 6.f3 ♟g7 7.♙e3 ♗c6 8.♞d2 0-0 9.♙c4 ♙d7 10.0-0-0 ♞b8!? 11.♗xc6 bxc6 12.♙xa7!? Eine moderne Variante, die vermutlich von den Engines ausgebrütet wurde. Plötzlich geht es nicht mehr um den König, sondern um die Frage, ob der dreiste ♙a7 wieder nach Hause findet. 12...♞b4 13.♙b3 c5 Tür zu! 14.e5! Tür auf! 14...♞d4 15.♞e3 ♗g4?! Ein interessanter Einfall, der jedoch nicht belohnt wird. Nach 15...♞xd1+ 16.♞xd1 ♗e8 löst 17.♙xc5 dxc5 18.♙a4± das Problem des ♙a7 radikal. 16.fxg4 ♙xe5



17.♙xc5! Eine sehr schöne Lösung des Stellungsproblems. 17...♙f4 18.♙xd4 ♙xe3+ 19.♙xe3 Die Dame hat Schwarz zu viel Holz gekostet – Weiß gewinnt ohne Mühe weiteres Material durch den konzentrierten Angriff der Figuren. 19...♙xg4 20.♞de1 ♗g7 21.♞hf1 ♞a5 22.♙d2 ♞a7 23.♗d5 e5 24.♟g5 ♙e6 25.♙e7 ♞c8 26.♙xd6 f6 27.♞xf6 ♞a5 28.♙b4 ♞b5 29.♞xe6 1-0

Verstecktes Rätsel

Wer auch heute wieder aufmerksam das Horoskop gelesen hat, dem ist sicher aufgefallen, dass erneut 12 Sprichwörter durcheinandergeraten sind. Könnt ihr sie entschlüsseln? Gebt eure Lösung am Infopoint ab.

FC St. Pauli Open unterbringen kann, ihr wurde daraufhin von Connie geholfen. Sie war nicht die letzte Ratsuchende, deren Anliegen geklärt wurde. Als letztes kam der Wartende auf dem zweiten Platz von rechts dran.

4. Als zweites - es handelte sich hier nicht um Jörg - half Hannes W. weiter.

+++ Liebe Hannah Möller, liebe Fiona Sieber! +++
+++ Herzlichen Glückwunsch zur Lösung des versteckten Rätsels! +++ Wir sind aufrichtig beeindruckt. +++ Ihr dürft euch einen kleinen Preis abholen. +++ Euer Öff-Team +++

Horoskop für 12.06.2014: Jungfrau

Wer will lieber was sein: arm und krank, oder gesund und arm, vielleicht aber auch krank und reich beziehungsweise reich und gesund? Soll heißen: Manches kann man sich aussuchen im Leben, vieles aber nicht.



Großer Showabend im Freizeitbüro

Unter dem Motto „Der Superfan“ fand gestern Abend im Freizeitbüro der Große Showabend statt. Ein richtiger Fan muss einiges können und genau das wurde getestet! Das Freizeitteam, bestehend aus Katrin, Laura G., Laura L., Wiebke, Gregor, Karl, Martin und Yves, hatte einen Stationslauf für die vielen, überwiegend jüngeren Teilnehmer vorbereitet. Zunächst musste jedoch mit Schminke und Fahnen die passende Stimmung erzeugt werden.



Bei Laura G. war Können an der Torwand gefragt, was oft leichter scheint, als es ist. Selbst im Aktuellen Sportstudio hat noch nie jemand alle sechs Schüsse versenken können. Die Teilnehmer gaben trotzdem ihr Bestes und konnten den ein oder anderen Treffer erzielen.

Ähnlich sportlich wurde es beim Dribbling-Parcours. Unter den wachsamen Augen von Martin mussten die Teilnehmer den Ball möglichst schnell um aufgestellte Gartenschach-Könige bewegen.

Auf Schulhöfen sehr beliebt: Die Hacky Sacks! Dabei handelt es sich um kleine mit Körnern gefüllte Bälle, die man sich gegenseitig zukickt und mit dem Fuß balancierend fangen und wieder weitergeben muss. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, sich mit Laura L. und Wiebke ihren eigenen Hacky Sack zu basteln, um ihre Geschicklichkeit zu trainieren und auch daheim noch eine tolle Erinnerung an die DEM zu haben.

Gegen Katrin mussten die Teilnehmer im Schnippfußball antreten. Drei richtige Fragen über Fußball und der Ball ist im Tor, die Station geschafft!

Yves forderte die Kinder als Fußballkommentator, während bei der nächsten Station das Jubeln im Vordergrund stand. Wer lauter jubeln konnte als Gregor, hatte die Aufgabe erfüllt.

Öff-Teamer Gustaf, auch als Chessys Papa bekannt, gestaltete mit den Kindern ihre eigenen Flaggen. Ob Deutschland, Spanien oder Brasilien, den Wünschen und Fantasien waren keine Grenzen gesetzt.



Großen Spaß hatte der Delegationsleiter von SHO Malte Ibs als Jury der Fanhymnen. Die Teilnehmer mussten Fan-Lieder für Kroatien, Ecuador und andere Länder erfinden und mit einer Choreografie vortragen.



Zum Abschluss wurden die einzelnen Stationen ausgewertet, aber es gab natürlich keine Verlierer, sondern nur Gewinner! Alle Teilnehmer durften sich über Süßigkeiten freuen und so mancher entschied sich spontan für die Tragevariante mit dem Bauch statt mit den Händen.

Horoskop für 12.06.2014: Waage

Niemand kann Kunst jedermann recht tun. Soll heißen: Sich nach allen richten wollen, bringt dich nicht weiter, du musst eine eigene Position erarbeiten und die dann leben.



Heywerbissndu? DEM-Gesichter unplugged



Felix Graf,
Landesbetreuer, BAY

Hallo Felix, was ist denn deine Aufgabe hier?

Ich bin hauptsächlich Landesbetreuer und kümmere mich um fünf Schützlinge in den Bereichen Bespaßung, Unterstützung und Eröffnungsvorbereitung.

Was bedeutet hauptsächlich?

Ich kommentiere auch für Chessey-TV, das ist die Live-Kommentierung der DEM, moderiert von Rafael Müdder. Rafael lädt sich Gäste ein, um die Partien zu kommentieren und häufig nimmt er dazu mich.

Du spielst beim FC Bayern München?

Ja, jetzt in der 4. oder 5. Saison in der 1. Bundesliga.

Aber wir reden von Schach, oder?

Ja. Fußball habe ich zugunsten meiner Schachkarriere mit 10 Jahren an den Nagel gehängt.

Hast du ein Hobby außer Schach?

Ich mache viel Sport und Fitness.

Wer wird Fußball-Weltmeister?

Brasilien. Die Mannschaft war in den letzten zwei Jahren in allen

Testspielen am überzeugendsten.

Du begleitest die DEM doch auch schon lange. Zieh mal ein Fazit, was gefällt dir besser, Oberhof oder Magdeburg?

Jeder Austragungsort hat seinen

Reiz. Für die jüngeren Schachspieler ist sicher Oberhof geeigneter, während die älteren in Magdeburg

mehr Möglichkeiten haben, der Standort in der Stadt ist super.



Marijana Sulzbacher, U10w, WÜR

Arinna Riegel, U14w, BAD

Tabea Lohrmann, U14w, BAD

Katharina Schneider, U10w, BAD

Moment mal. Drei mal Baden, einmal Württemberg und trotzdem befreundet? Ich dachte, sowas gibt es nicht?

Arinna: Ach, du kommst aus Württemberg?

Katharina: Wenn man mit anderen spielt ist es doch egal wo man herkommt!

Was tut ihr, wenn ihr hier nicht Schach spielt?

Marijana: Wir sind im Freizeitbüro.

Tabea: Oder wir bereiten uns vor. Oder lesen was.

Arinna: Oder wir schauen die Tribüne von Panem. Ich habe den Film dabei und alle drei Bücher gelesen!

Tabea: Ich habe nur das erste Buch gelesen, die anderen Bände sollen nicht so gut sein.

Arinna: Was?? Alle Teile sind super!

Was gefällt euch hier besonders?

Marijana: Das Hotel ist super, das Essen ist super.

Arinna: Essen? Es gibt immer bloß Nudeln mit Fleisch!

Tabea: Das Frühstück ist am besten.

Nennt mir nochmal schnell ein Hobby von euch!

Marijana: Ich spiele Fußball im Verein, beim SC04 Tuttlingen.

Katharina: Ich auch! Ich bin das einzige Mädchen in meiner Mannschaft beim TUS Sasbachried.



Andre Reisberg, ODJM A, NRW
Fabian van Klev, ODJM A, NRW

Hallo Jungs, was macht ihr hier?

Andre: Schachspielen. Nur Schach.

Fabian: Da fällt mir auch spontan nichts mehr ein. Schachspielen.

Was wollt ihr im Turnier erreichen?

Andre: Ich bin an 11 gesetzt und würde natürlich gerne in die Top 10 des Turniers kommen.

Fabian: Da ich an 21 gesetzt bin, möchte ich unter die Top 20.

Was habt ihr noch vor in den nächsten Tagen?

Andre: Ich möchte morgen mit dem Freizeitteam in den Elbauenpark.

Was macht ihr denn, wenn ihr mal nicht Schach spielt?

Fabian: Wir sind oft auf dem Zimmer in der Jugendherberge.

Andre: Oberhof war vielleicht irgendwie besser, hier trifft man viel

weniger Leute, weil alle auf den Zimmern rumhängen.

Wem außer NRW drückt ihr hier noch die Daumen?

Andre: Schleswig-Holstein. Da kommt schließlich unser Vereinskollege Malte Ibs her.

Wer wird Fußballweltmeister?

Andre: Spanien oder Brasilien!

Fabian: Spanien!

Nennt mir mal ein Hobby von euch, das nichts mit Schach zu tun hat!

Fabian: Ich spiele Gitarre.

Andre: Ich mache Abitur, ich habe keine Zeit für ZWEI Hobbys!

Was wolltet ihr schon immer mal über euch in der Zeitung lesen?

Fabian: Nichts.

Horoskop für 12.06.2014: Skorpion

Freundschaft und Geld vertragen sich nicht. Soll heißen: Freundschaft ist ein unbezahlbar hohes Gut, das setzt man nicht aufs Spiel.



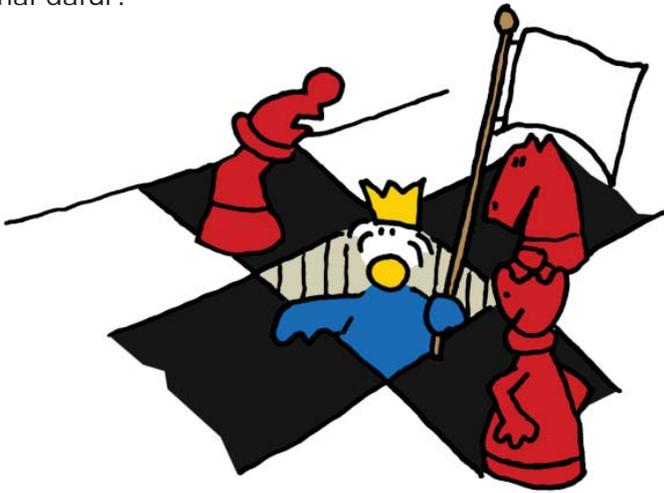
Chessy Interview

Chessy, dein letzter Satz im ersten Interview mit dir lautete: „Ich bin Optimist, ich glaube es wird eine prima Meisterschaft. Ich freue mich auf die DEM 2014!“ Und jetzt nach der Hälfte der DEM, wie schaut es aus?

Genau wie ich es gesagt habe. Es ist und wird eine prima Meisterschaft.

Na, aber nach dem ersten Tag hat es doch richtig rumort hinter den Kulissen.

Ja, kann man auch verstehen, man reist an, ist viele Stunden unterwegs und dann muss man erstmal in einem andere Bett schlafen und nicht im gewünschten Hotel. Das war nicht schön. Aber die meisten sind prima damit umgegangen. Vielen Dank noch mal dafür!

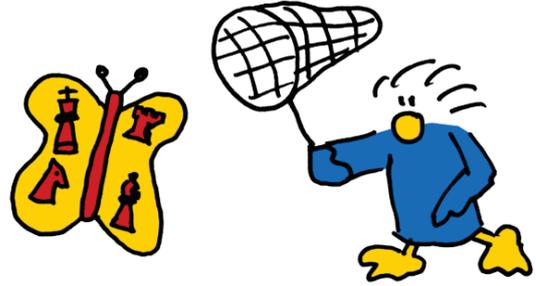


Und die übrige Kritik, wie das Essen, kein Wald direkt vorm Hotel etc?

Das, was wir machen, ist ein Spagat. Wir wollen alles zum Jugendherbergpreis. Fantastische Spielsäle, alle 1.000 Teilnehmer sollen unter einem Dach wohnen, optimale Freizeitmöglichkeiten, allerbeste Verpflegung, die sowohl kindgerecht ist (Spagetti Bolognese) und gleichzeitig die Erwachsenen begeistert. Ich suche für die DSJ noch nach diesem Objekt, vielleicht finde ich es ja noch.

Aber ist die Magdeburger Meisterschaft nicht schon ziemlich dicht dran?

Auf jeden Fall bieten wir den Teilnehmern der Deutschen Meisterschaften hervorragende Spielbedingungen, und auch sonst bietet das Maritim Hotel viele Annehmlichkeiten. In Oberhof hätten wir die Hitzewelle nicht gut überstanden. GM Arkadij Naiditsch zeigte sich gestern begeistert von dem Austragungsort.



Das ist das Stichwort. Welche Höhepunkte hast du noch im Köcher?

Es gibt noch viele interessante Programmpunkte neben den offiziellen Meisterschaften. Da ist das schon etablierte Mannschaftsblitzturnier am Donnerstag, das Tandem-Turnier, das die Saarländische Schachjugend am Freitag organisiert. Zum Entspannen von den harten Partien bietet das Freizeitteam auch noch den Besuch im Zoo (Donnerstag), das Drachenbootfahren auf der Elbe (Freitag) – unbedingt zu empfehlen, da lernt man Teambuilding! Und auch der Elbauenpark (Donnerstag) bietet ein abwechslungsreiches Sportangebot, ich sage nur Sommerrodelbahn.

Ja sehr schön, aber Arkadij Naiditsch

Ich komme ja schon dazu. Gefreut habe ich mich natürlich darüber, dass drei Großmeister die Jugendmeisterschaften besuchen. Dieser Kontakt der Spitzenspieler mit unseren Kindern und Jugendlichen ist mir sehr wichtig. Dass dann zum zweiten Mal die Nummer Eins Arkadij Naiditsch mehrere Tage bei uns ist, ist einfach super. Seine Partiekomentierung gestern war schon toll. Was der alles weiß, da komme sogar ich ins Staunen. Dann spielt er heute um 14.30 Uhr Simultan.

Und wer sind die anderen beiden GMs?

Da ist ab heute zum einen die frühere Nummer Eins Artur Jussupow, der ein herausragender Trainer ist und dazu einen Vortrag halten wird und da ist einer aus der jungen Generation, GM Niclas Huschenbeth, der jetzt in den USA lebt und trotzdem bei uns vorbeischaut. Ihn könnt ihr heute ab 10.30 Uhr kommentieren hören und sehen. Sein Simultan wird am Samstag stattfinden. Und bei der Siegerehrung werden auch beide mitmischen.

Das klingt wirklich so, als ob man sich auf die letzten Tage der DEM freuen darf.

Das klingt so? Was soll das heißen? Nein, es ist so, ich, wir freuen uns auf die letzten drei DEM-Tage mit vielen, vielen Höhepunkten.

Danke Chessy

Horoskop für 12.06.2014: Schütze

Rat gibt schlecht der Zorn. Soll heißen: du sollst dich ruhig ärgern über einen Fehler von dir, du darfst dich dadurch aber nicht verleiten lassen zu schnellen Handlungen, die du später bereust.



Futebol - Fußball

Hallo liebe Kinder! Heute Abend beginnt in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft. Nach der Eröffnungsfeier geht es auch direkt los mit dem ersten Spiel zwischen Gastgeber Brasilien und Kroatien.

Fußball hat in Brasilien Tradition, es gilt als Nationalsport. Die Seleção, wie die Mannschaft dort genannt wird, konnte bereits fünf Mal die Weltmeisterschaften gewinnen. Damit sind sie das erfolgreichste Land vor Italien mit vier und Deutschland mit drei Titeln. Aus Brasilien stammt auch Pelé, den viele Experten als besten Fußballspieler aller Zeiten bezeichnen.

In einer der letzten Ausgaben haben wir euch bereits erklärt, dass viele Kinder in Brasilien keine Schule besuchen können, weil ihre Familien zu arm sind. Eine Karriere als Profifußballer ist für die Kinder in den Armenvierteln oft der einzige Weg aus der Armut. Zwar ist das Training in den großen Vereinen gut strukturiert, entdeckt werden Nachwuchstalente jedoch auch häufig am Strand beim Beach-Soccer. Fußball auf Sand schult nämlich die Technik und der brasilianische Fußball gilt seit Jahren als technisch besonders begabt und kreativ.

An der Fußball-Weltmeisterschaft nehmen in diesem Jahr übrigens 32 Länder teil. 13 davon liegen wie zum Beispiel Deutschland in Europa, sechs in Südamerika (unter anderem Brasilien), fünf in Afrika, vier in Asien und vier in Nord- und Mittelamerika. Manche Teilnehmer reisen also um die halbe Welt, um bei der WM dabei zu sein. Nach einer Vorrunde treffen die Mannschaften dann im K.O.-Modus aufeinander, um schließlich den Sieger zu ermitteln. Deutschland trifft zu Beginn auf Portugal, Ghana und die USA. Die Seleção (also Brasilien, wie ihr ja jetzt schon wisst) muss gegen Kroatien, Mexiko und Kamerun antreten. Deutschland kann frühestens im Halbfinale gegen Brasilien spielen, solange müssen wir uns also noch gedulden!



Witze-Mülltonne

Wir brauchen sie! Die schlechtesten Witze, die ihr je gehört habt! Gebt eure Witze im Öff-Büro ab und Chessy schmeißt sie in die Tonne. Täglich wird der schlechteste Witz abgedruckt!



Was ist der Unterschied zwischen einem Elefanten und einem Fußballtrainer?

Ein Elefant kann nicht fliegen.



Horoskop für 12.06.2014: Steinbock

Besser ein Dach über der Hand mit Taube und Spatz. Soll heißen: Man sollte auch mit kleinen Dingen zufrieden sein und nicht immer nur zu den größeren schielen.



Impressionen



Was ist eigentlich fair?

Dass es Betrug ist, wenn ein Trainer seinem Schützling Züge vorsagt, wenn man seine aktuelle Stellung auf der Toilette mit dem Handy analysiert oder mal schnell einen Blick ins Schachbuch wirft - da sind wir uns wohl alle einig.

Schwierig wird es allerdings, wenn es um faires oder unfaires Verhalten geht. Was könnte schon beinahe als Betrug geahndet werden und was verstößt vielleicht „nur“ gegen die guten Sitten? Welches Verhalten sollte eigentlich vorausgesetzt werden können und wobei handelt es sich um außergewöhnliche Fairness? Diesen Fragen wollen wir uns heute annähern und wir werfen dazu zunächst einen Blick auf prominente Beispiele.

Michail Tal kam bei den UdSSR-Meisterschaften 1978 in eine schlechtere Stellung, sein Gegner jedoch bot ihm Remis an. Tal dachte nach, sah keine Möglichkeit, den ihm drohenden Verlust abzuwenden und lehnte das Remisangebot ab. Wir wissen nicht, ob ihn hier ein besonderer Ge-



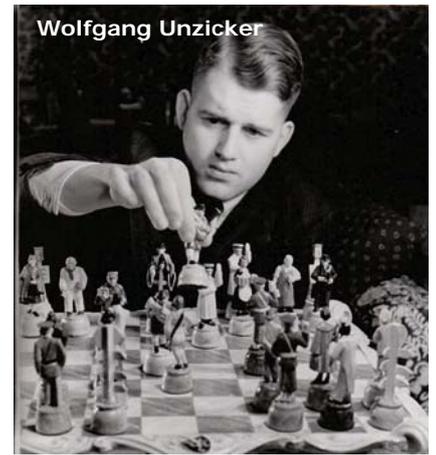
Michail Tal

rechtigkeitssinn gegenüber seinem Gegner antrieb oder ob vor allem seine Liebe und Begeisterung für das Schachspiel es nicht zuließen, die eigentlich verlorene Stellung Remis zu geben.

Noch bevor er Weltmeister wurde, kam Tal 1957 bei der UdSSR-Meisterschaft in eine ähnliche Situation. Wieder stand er auf Verlust, diesmal bot sein Gegner kein Remis an, war aber in hochgradiger Zeitnot. Michael Tal unternahm keine Versuche, ihn „über die Zeit zu heben“, stattdessen entschied er sich dafür, die Partie aufzugeben.

Sicher sind diese beiden Beispiele nicht das, was man prinzipiell von jedem Spieler erwarten kann. Jemand, der beispielsweise in schlechterer Stellung ein Remis ergattert, weil der Gegner kaum mehr Zeit hat, kann durchaus begründen, dass auch das Achten auf genügend Restzeit eine wichtige Komponente des Schachsports ist. Und trotzdem stellt sich uns aufgrund solcher Beispiele die Frage, ob es denn wirklich gerechtfertigt ist, in chancenloser Stellung nur noch auf einen Sieg durch Zeitüberschreitung hinzuarbeiten und dafür vielleicht sogar noch ein Remisangebot abzulehnen.

Wir haben bereits über verschiedene Großmeister berichtet, von denen bekannt ist, dass sie einmal einen Zug zurückgenommen haben. Ganz anders Bobby Fischer: In Buenos Aires 1960



Wolfgang Unzicker

unterlief ihm in einer Partie gegen Wolfgang Unzicker, den zu dieser Zeit stärksten deutschen Spieler, ein Fingerfehler. Unzicker wollte, da für ihn klar war, dass Fischer diesen Zug eigentlich nicht ausführen wollte, gestatten, dass dieser seinen Zug zurücknimmt. Fischer jedoch lehnte dies ab, wohl wissend, dass er gerade einen Verlustzug ausgeführt hatte. Wolfgang Unzicker gewann an diesem Tag gegen den späteren Schachweltmeister.

Fischer galt zwar als exzentrischer Mensch, aber auch als großer Kämpfer am Schachbrett. So sagte Vlastimil Hort 2004 in der Zeitschrift „Schach“ über ihn: „Er hat nie in seinem Leben eine kurze Remise geschoben.“

Hier erleben wir Beispiele für Fairplay, die wohl einfacher nachzuahmen sind, als die ersten. Eventuell einmal nicht auf „berührt, geführt“ zu bestehen, über diese Möglichkeit kann jeder nachdenken. Der Versuchung, einen schlechten Zug zurück zu nehmen, zu widerstehen, das beweist Stärke. Und eine Partie wirklich auszukämpfen, anstatt ein frühes Remis zu vereinbaren, ist am Ende viel zufriedenstellender. Vielleicht eröffnet dies dem einen oder anderen eine andere Sicht auf die Sophia-Regel.



Bobby Fischer

Horoskop für 12.06.2013: Wassermann

Schießen die Preußen langsam oder schnell? Soll heißen: Man muss nicht vor jeder Drohung Angst haben und zurückweichen, Ruhe und Gelassenheit bewirken oftmals Wunder.



Exklusivbericht aus der Maritim-Küche Für Leib und Wohl ist gesorgt

„Und weil der Mensch ein Mensch ist, drum will er was zu essen“, sagte schon Bertolt Brecht.

Und weil uns das Essen so wichtig ist, wollten wir unbedingt erfahren, wie hinter den Kulissen unsere Verpflegung organisiert wird. Küchenchef Wilfried Kluge persönlich erwartet mich an der Rezeption und führt mich durch die heiligen Küchenhallen des Hotels. Erwartet hatte ich einen großen Raum, wo überall an dampfenden Öfen Köstlichkeiten vor sich hin köcheln. Aber weit gefehlt: Die blitzsaubere Edelstahlküche ist dreigeteilt, besteht aus der sogenannten „Kaltküche“, der „Warmküche“ und der „Pâtisserie“. Während meines Rundgangs herrscht hektisches Treiben in der Warmküche. Hier werden gerade Fischfilets vorbereitet. Das muss gar nicht unbedingt für uns sein, das Hotel übernimmt auch immer wieder zwischendurch das Catering für andere Veranstaltungen in Magdeburg.

In der Kaltküche entstehen Speisen, die vor dem Servieren nicht mehr erhitzt werden. Vor allem der Großteil des Frühstücks entsteht hier. Zum Zeitpunkt meines Besuchs, gegen 14 Uhr, ist bereits ein großer Teil des Frühstücks für morgen vorbereitet und ruht in einer großen Kühlkammer.

Im letzten Teil der Küche, der Pâtisserie, entstehen die Süßspeisen, also zum Beispiel unsere Nachtsche. Außerdem werden hier Teigwaren produziert - die Brote und Brötchen, die im Hotel serviert werden, wurden immer ganz frisch gebacken.

„Wann beginnen denn die Arbeiten in der Küche?“, frage ich Herrn Kluge. „Um 04.30 Uhr beginnt die Frühschicht ihren Dienst. Acht Mitarbeiter kümmern sich um die Vorbereitungen, ab 06.30 Uhr geht das Essen raus. Ab 07.00 Uhr beginnen die Arbeiten in der kalten Küche, in der Pâtisserie bzw. Konditorei. Um 14.00 Uhr erscheint dann die Spätschicht, sieben Personen, die das Abendessen kochen.“

Es war für die Küche überraschend, dass die Deut-



Das Frühstück ist schon am Tag vorher fertig und wartet in der Kühlkammer auf seinen Auftritt.

sche Schachjugend so viele sehr junge Spieler hat, daher war das Essen an den ersten Tagen der Meisterschaft eher auf junge Erwachsene zugeschnitten. Um das zu ändern, wurden nach Pfingsten Lebensmittel eingekauft, dafür hat der Küchenchef ein bestimmtes Budget, welches er bei der Konzeption der Gerichte einhalten muss.

In den nächsten Tagen wird die Speisekarte nun noch etwas kindgerechter zugeschnitten: Nudeln mit Tomatensauce wird es fortan öfter geben und Reibbeplätzchen mit Apfelmus werden auch noch den Weg auf unsere Teller finden. Um die Qualität sicherzustellen, werden von jeder einzelnen Komponente sogenannte Rückstellproben genommen. Um sich im Falle eines Falles abzusichern, müssen diese Proben sieben Tage lang verwahrt werden. Als hier in Magdeburg der Norovirus ausbrach, konnten wir so belegen, dass unser Essen einwandfrei war!

Abschließend stelle ich die Frage, die mich schon seit Tagen bewegt. „Herr Kluge, jetzt ist ihr Nachtisch immer ganz wunderbar. Nehmen wir an, ich schnappe mir nicht nur ein Gläschen, sondern zwei, oder vielleicht sogar... drei, ist das... ein Problem?“ „Damit kommen wir schon klar“ sagt Herr Kluge und grinst. Mir fällt ein Stein vom Herzen. Bertolt Brecht wäre hier sehr glücklich.



Der Küchenchef präsentiert frische Fischfilets



Hektisches Treiben in der Warmküche

Horoskop für 12.06.2014: Fische

Gut ruht auf dem Kissen, wer sanften Gewissens ist. Soll heißen: Wenn du weißt, dass du gearbeitet und trainiert hast, dann kannst du beruhigt ins Turnier gehen und dich darauf konzentrieren.



Jugendmesse YOU - Die DSJ ist dabei!

Seit Jahren gehört die Jugendmesse YOU in Berlin zum festen Bestandteil des Terminkalenders der Deutschen Schachjugend. Auch in diesem Jahr werden wir wieder mit einem jungen Team vor Ort sein.

Berliner und Brandenburger gesucht!

„Ich bin ein Berliner“ sagte einst J. F. Kennedy vor dem Rathaus in Berlin. Wenn ihr das von euch auch behaupten könnt, dann seid ihr genau richtig. Wir suchen für die YOU Berlin noch einige Helfer. Die Messe findet vom 27. bis 29. Juni auf dem Messegelände statt. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch



doch bitte bei **Carsten Karthaus** im Pressebüro (Raum Leipzig). Vorwiegend suchen wir Helfer aus Berlin und dem Umland aus Brandenburg.

Förderverein Jugendschach - Warum denn so was?

Da fragen sich doch viele DEM-Besucher, was dieser Verein denn genau macht. Schließlich fördern die meisten Anwesenden das Jugendschach in vielen Stunden der ehrenamtlichen Arbeit.

Der Förderverein Jugendschach hat hier eine unterstützende Funktion. Er hat im Jahr 2004 seine Arbeit aufgenommen. Sein Ziel ist es, Kindern aus allen Einkommensverhältnissen den Zugang zu den Angeboten des Jugendschachs zu ermöglichen. Zum Beispiel zahlte der Förderverein in den letzten Jahren jeweils ca. 30 Kindern aus einkommensschwachen Familien Zuschüsse zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften.

Das Ziel ist die Förderung von

- jungen Schachtalenten,
- Veranstaltungen im Jugendschach,
- Vereinen und Schulen bei außerordentlichen Aktivitäten
- behinderten Jugendlichen
- und solchen aus gesellschaftlichen Randgruppen.

Um diese Arbeit aufrechtzuerhalten und möglichst die Vielfalt der geförderten Veranstaltungen auszu-



Doch was machen wir da überhaupt? Wir werden dort vielen jungen Leuten Schach beibringen und unseren Sport vorstellen. Passend zur Fußball-WM werden wir auch Fußballschach anbieten und andere lustige Schachvarianten. Chessy ist ebenfalls vor Ort. Wie im letzten Jahr möchten wir auch diesmal wieder prominente Gesichter an unseren Stand locken und mit befreundeten Verbänden zusammenarbeiten, die ebenfalls auf der YOU vertreten sind.

Es lohnt sich also auf jeden Fall, ihr könnt so ehrenamtlich die DSJ unterstützen und Spaß macht es noch dazu!

Wenn ihr an diesem Wochenende in Berlin seid, kommt gerne vorbei! Ihr werdet vom positiven Teamgeist am Stand, unseren Aktionen und dem einzigartigen YOU-Gefühl begeistert sein. Wir sehen uns in Berlin!



Förderverein Jugendschach

bauen, ist der Förderverein seinerseits auf die Unterstützung von Freunden, Eltern und Betreuern aus dem Schachsport angewiesen.

Diese Unterstützung kann sowohl aus Spenden an den gemeinnützigen Verein „Förderverein Jugendschach e.V.“ als auch in einer direkten Mitgliedschaft bestehen. Der Jahresbeitrag beträgt 24,00 €, für Personen bis zum Alter von 25 Jahren 12,00 €.

Informationen zum Förderverein sind beim Vorstand des Vereins und auf <http://www.foerderverein-jugendschach.de> erhältlich.

Der Vorstand besteht aus:

1. Vorsitzender	Jacob Roggon
Geschäftsführer	Jan Salzmann
Schatzmeister	Malte Ibs
Beisitzer	Jörg Schulz

Kontakt, Beitrittsformular und Förderantrag unter: vorsitzender@foerderverein-jugendschach.de

Grüße

+++ hallo **Pau-la**, vergiss nicht die Waschmaschine auszumachen und iss nicht so viel Schokolade, viel Glück noch für die restlichen Partien, grüße auch an **kris.tin** und **tabpunktea**, der Schneemann +++ @ **Samuel Maar** : Hallo Samuel, ... mach's weiterhin gut ! :) Grüße von Marcel +++ @ **Samuel Maar** : Hallo Samuel, 3 aus 5 ! ... liegst gut im Rennen ! Weiter so ! :) Gruß, Marcel :) +++ Liebe **Jana, Jakob und Helene!** Viel Freude weiterhin! Macht euch eine tolle Zeit! Und du, Jana, hau sie weg! :) Eure Mama +++ Liebe **Jessica**. Wir wünschen Dir heute viel Glück. Liebe Grüße von Mama, Alexandra und Joel. +++ Die **RIE-GELSBERGER SCHACHJUGEND** grüßt ihre Mädchen **Katrin, Jasmin und Teresa**. Wir sind stolz auf Euch!! +++ Die **SAARLÄNDISCHEN VETERANEN** danken **Tim, Wolfgang, André und Stan** für ihren Einsatz! +++ Ich grüße das gesamte Team des **Saarlandes!!!!** Super Turnier! Macht weiter so. Martina +++ hallo **Nina**, super gespielt! Mach weiter so. Daheim drücken alle fest die Daumen. Wir wünschen dir für Deine weiteren Spiele noch viel Glück und viel Spaß. Hab noch eine schöne Woche. Paul, Edelgard und Ingbert :) +++ ***Hallo **Bastian***** wünschen Dir noch ein paar schöne Tage und wenn es geht noch einige Punkte! Wenn es nicht klappt ist auch nicht schlimm, denn nur aus Fehlern lernt man. Grüße auch deine Schwester und deine Eltern. Liebe Grüße Peter & Ramona +++ Für Funny. Ich wünsche dir viel Erfolg bei den nächsten Runden. Felicitas +++ **Leon und Luka Wu** ihr spielt tolle spannende Partien, weiter so, wir fiebern mit Euch mit Viel Glück und Erfolg !!! Jan und Familie +++ die Siegerin von den Mädchen ich gratuliere **Sophia brunner**. mal gucken wie es weiter geht gut gemacht die **eva Rudolph** ist 2 Platz von den Mädchen wir freuen uns eva +++ Hallo **Ricardo**, weiterhin viel Spaß in Magdeburg. Ich drücke dir die Daumen. Grüße an Papa Kai. Deine Mama. Barbara Mailitis +++ Liebe **Antonia und Larissa**, wir wünschen Euch viel Glück für die weitere Meisterschaft. Es grüßen alle Schüler aus Beuren. Die Kleeblattschule +++ Hallo **Sven ter Stal**, lieben Gruss und gutes Gelingen wünscht dir dein Opa Gerhard Reinink +++ Hallo **JULIA** liebe GRÜßE. Kopic Krystyna +++ **Jasmin und Katrin** und allen **Saarländern** viel Spaß! +++ Alles gute, **Tissi !!!** Gib dir Mühe!!! Lilienthal +++ Die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht grüßt telefonisch aus Erfurt und drückt den **Thüringer Teilnehmern** weiter die Daumen. +++ **Idris**, wir drücken die Daumen für Dich! Weiter so! Idris, wir drücken die Daumen für Dich! Weiter so! Markus und Ellen +++ Lieber **Lam Phuc**, Mama & Papa wünschen dir viel Spaß & Erfolg !!! +++ Ich grüße keine „Benziner“, sondern nur **Diesel**. LG, D. Dapper +++ Hallo Welt, das Mädchen auf Platz 7 ist MEINE TOCHTER !!!! Olleeee olleeee oleeee! **Lili**, ich drücke Dir die Daumen! Dein Papa. Mike +++ Hallo **Sabrina**. Nicht verloren das ist Super! Weiter so! Gruß Frieder und Beate +++ Hallo Nordhorn, **Jule und Sven** ist ja Klasse, schon bin ich vor Ort haut ihr alles um weiterso !!! ... Und ja ich weiß, hätte die ganze Woche Urlaub nehmen sollen /FS. SKNB-Motivator +++ „Rabenmutter“ grüßt „**Kampf-Maus**“ :0) ... Weiter so!!!! Martina Möller +++ Hallo **Max**, die herzlichsten Glückwünsche für die 1 1/2 Punkte von Mittwoch. Wir sind stolz auf dich. Jule und Mama. Angela Mätzkow +++ Hallo **Max**, die besten Wünsche von deinen Klassenkameraden aus der Karl-Sellheim-Schule aus Eberswalde. Wir drücken dir ganz fest die Daumen. Tom +++ Hallo **Max**, die aller besten Wünsche und viel Glück für morgen senden dir deine Fußballfreunde von OSC Eberswalde. Wir sind in Gedanken bei dir. Justin +++ Hallo mein bester **Max**, Tante Pitti wünscht dir alles Gute. Meine Daumen sind schon ganz platt. Petra Kittel +++ An alle „**Blauen Springer Paderborn**“ Macht weiter so! Wir drücken euch die Daumen! *Go Springer Go* Katrin und Noah +++ Hi **Sander**, viel Glück. Ich hoffe, Du bist bald zurück und hast viele Punkte erreicht. Clan der Coolen lebt. Malte... von Mama auch viele Grüße!! Malte und Helke +++ Hallo **Max**, ich möchte dir alles gute wünschen und drücke dir alle Daumen und was man sonst noch drücken kann. Deine Cousine Eileen aus Marwitz +++ Hej **anni**..ein lieber Gruss aus dem hohen Norden. Das geht ja super . Verfolgen es via den Kommentatoren (= deine Eltern). Spannend. Wir wünschen dir weiterhin viel Spass und Erfolg. Sei umarmt von deiner Familie aus Dänemark. +++ die wahren Ossi`s (die in Ostfriesland) wünschen **ihren besten Spieler** viel Glück für den weiteren Spielverlauf und wollen ihm auf jeden Fall eine Pizza Salami spendieren +++ An unsere **Brandenburger Delegation**: Hallo zusammen, herzliche Grüße aus dem nun wieder kühlerem Brandenburg. Bis zur Halbzeit habt ihr Euch ja wacker geschlagen. Weiter so. Ihr seid doch jetzt erst warm geworden. Frank Mylke +++ Wir danken **Sergej Galdunts** für die gute Vor- und Nachbereitung. Hat der Trainer einmal Durst, gibt es hier nur Brause. Schenk dir einen Wodka ein, aber erst zu Hause! Schachfreunde Mainz u. Heidesheim +++ **NSJ Ole** ... Der erste Titel ist ja quasi fix !! Also alle anderen NSJler macht es FS nach !!! ;) ;) Ein zweiter ist doch noch drin, oder !!! NSJ-Motivator +++ **Anneleu**, du Nachteule, ziehst Du nach den Spielen etwa noch durch die Stadt? Henni, auch Larry Laffer muß im Spiel die dunklen Ecken vermeiden. +++ ***Hallo **Susi und Basti***** wir haben uns ueber eure gewonnenen Spiele sehr gefreut. Macht weiter so!!! Viele Gruesse aus Leegebruch Peter und Ramona +++ Ganz liebe Grüße an das komplette **Berliner Team**, besonders aber an die **Treptower's!** Wir fiebern mit Euch und drücken für die letzten Runden doll die Daumen! Fam. Petersen +++ Liebe **Annika Kirsten**, wir wünschen Dir ein super erfolgreiches Turnier und das Du mit Volldampf weiter spielst, bis Du Dein Ziel erreicht hast. Deine Schachfreunde +++ Weiterhin viel Erfolg an alle Hessen (und die, die es mal waren oder werden möchten!) Felix +++ **Süße**, wir sind jetzt schon stolz auf dich. Dui bist die Beste. Liebe Grüße senden Bianca, Sylvana und Andreas +++ An die **Remis-Königinnen** von Saalfeld, heute wollen wir ganze Punkte sehen !! +++ Lieber **Franz Theodor**, liebe **Schachpinguine**, liebe **Berliner**, für die zweite Turnierhälfte wünsche Euch viel Erfolg, spannende Partien und vor allem unglaublich viel Spaß und Freude am Brett!!! Danke den Betreuern vor Ort & Micha, für den Magdeburg-Urlaub, damit unser Sohn eine so phantastische Zeit hat;) Lydia +++ Liebe **Henrike**, Deine gesamte Kuscheiltiermannschaft ist begeistert von Dir und drückt Dir weiterhin fest die Daumen, besonders Willi, Mäx und die Turtels! +++